

revolutionären Prozeß über mehrere Zwischenetappen **in die sozialistische Revolution** hinüberwuchs, wie z. B. die VR China, KDVR, die DRV und Kuba.

Zweitens Länder, die nach der Erringung der staatlichen Unabhängigkeit eine anti-kapitalistische Entwicklungsrichtung einschlagen und mehr oder weniger konsequent auf eine **sozialistische Perspektive** orientieren, wie z. B. Algerien, Äthiopien, Angola, Moçambique u. a.

Drittens Länder, die in mehr oder weniger starker Abhängigkeit vom ausländischen Imperialismus einen **kapitalistischen Weg** beschreiten, ohne daß die Durchsetzung des Kapitalismus in jedem Falle unabwendbar ist.

In einigen besonders rückständigen Ländern des subsaharischen Afrika ist die Frage **des Entwicklungsweges noch nicht entschieden**. Die meisten **Länder Lateinamerikas und der Karibik** nehmen eine **besondere Stellung** in der nationalen Befreiungsbewegung ein. Hier hat sich der Kapitalismus in abhängiger und rückständiger Form unter dem direkten Einfluß des USA-Imperialismus als herrschende ökonomische Gesellschaftsformation durchgesetzt und in solchen Ländern wie Argentinien, Mexiko, Brasilien, Venezuela u. a. quantitativ ein mittleres Entwicklungsniveau erreicht. In diesen Ländern existiert bereits eine entwickelte Arbeiterklasse, und der Kampf um nationale Befreiung nimmt sehr schnell antikapitalistischen Charakter an. (Tabelle 11)

Tabelle 11 Anteil der Lohnarbeiter an der ökonomisch aktiven Bevölkerung Lateinamerikas

Jahr	ökonomisch aktive Bevölkerung		Lohnarbeiter	
	Mill.	Prozent	Mill.	Prozent
1950	54	100	26	48,1
1960	68	100	35	51,5
1970	87	100	50	56,8
1980	113'	100	64	57,3

* Zur „ökonomisch aktiven Bevölkerung“ zählen alle Personen, die unmittelbar oder mittelbar eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder eine solche suchen, unabhängig davon, ob der ökonomische Erlös aus dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt ausreichend ist.

Der Zusammenbruch des imperialistischen Kolonialsystems hinterließ somit ein kompliziertes und differenziertes Konglomerat von Staaten und Völkern mit unterschiedlichen sozialökonomischen, politischen und ethnisch-kulturellen Voraussetzungen. „Die einen haben nach der Befreiung den revolutionär-demokratischen Weg eingeschlagen. In anderen haben sich kapitalistische Verhältnisse gefestigt. Einige betreiben eine wirklich unabhängige Politik, andere treiben heute im Fahrwasser der Politik des